## Erfolgreich für Gerechtigkeit

JUBILÄUM FUgE Hamm zieht aus Anlass des 15-jährigen Bestehens positive Bilanz

HAMM - Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) in Hamm zieht aus Anlass seines 15-jährigen Bestehens eine positive Bilanz seiner Arbeit. Der Verein, der bei seiner Gründung im November 1998 noch 15 Gruppenmitglieder und wenige Einzelmitglieder zählte, hat sich zu einem regionalen Netzwerk von über 50 Vereinen und Initiativen aus Hamm und den Kreisen Soest und Unna entwickelt, wie der Vorsitzende Dr. Karl Faulenbach bei der Vorstellung des neuen Halbjahresprogramms feststellte.

Besonders erfreulich aus Sicht Faulenbachs: Nach der erfolgreichen Kampagne für "Hamm: Stadt des fairen Handels" und der Aufnahme der Stadt in das Städtenetzwerk als 100. Mitglied im Jahr 2012 steigerte der bereits im Mai 1998 eröffnete Weltladen im vergangenen Jahr seinen Umsatz um 20 Prozent. "Das kritische Konsumverhalten der Hammer Bürger hat einen enormen Schub bekommen. Durch die Kampagne stehen in zahlreichen Einzelhandelsgeschäften, Schulen und Gastronomiebetrieben der Stadt fair gehandelte Produkte zur Verfügung", bilanziert der Vorsitzen-

de. Leider sei es bisher noch nicht gelungen, auch die Textilbranche in größerem Umfang für das Anliegen fair hergestellter und gehandelter Produkte zu gewinnen.

Durch seine Bildungsprojekte "Wasserwelten" und die Ausstellung "Komm mit nach Afrika!", die 2011 über 15 000 Menschen besuchten, ist es FUgE gelungen, Bildungsprojekte rund um das globale Lernen, globale Gerechtigkeit und Klimaschutz in Hamm zu etablieren. Kritisch sieht FUgE-Geschäftsführer Marcos A. da Costa Melo, dass es nicht gelungen ist, mehr Menschen gegen

den Neubau des Kohlekraftwerks in Hamm-Uentrop zu mobilisieren. Dabei sei das Potenzial für eine Energiepolitik, die gezielt auf erneuerbare Energien setze, noch lange nicht ausgeschöpft. Im bevorstehenden Herbst- und Win-



Am "Eine Welt- und Umwelttag" (14.9.) am Hammer Hauptbahnhof laden (von links) Marcos da Costa Melo, Dorothee Borowski und der FUgE-Vorsitzende Dr. Karl Faulenbach ein, sich unter anderem über klimafreundliche Mobilität zu FOTO: FUGE informieren.

terhalbjahr will sich FUgE mit Themen wie Landraub durch Fracking, Mobilität und globale Gerechtigkeit in Veranstaltungen beschäftigen.

Beim 17. "Eine Welt- und Umwelttag" am Samstag, 14. September, von 11 bis 18 Uhr im Rahmen des Hammer Bahnhofsfests beteiligen sich auch der Kirchenkreis Hamm und Kirchengemeinden. Der Fokus richtet sich ganz besonders auf umweltschonende Mobihat lität.